

Transit nach Griechenland

Verantwortlicher Autor: Teddy Meyers

München, 16.05.2021, 19:18 Uhr

Presse-Ressort von: Teddy Meyers

Bericht 2910x gelesen



Grenzübergang Bad Radkersburg Bild: Meyers

München [ENA] Griechenland hat die Grenzen für Touristen mit einem Corona Test der nicht älter als 72 Stunden alt ist wieder geöffnet und hat angekündigt dass es im Land selbst auch wieder Lockerungen geben soll. Nun die Frage, kommt man überhaupt im Transit dort hin und was für Probleme gibt es dann doch.

Ich entscheide mich also, das ganze im Selbsttest zu durchlaufen um zu sehen wie reibungslos das ganze denn nun wirklich funktioniert und ob es wirklich so zu schaffen ist. Am 01.05.2021 gegen 11:00 Uhr starte ich also mit einem aktuellen Corona Test in der Tasche, meinem Wohnmobil in Richtung Griechenland. Um die Sache noch spannender zu gestalten werden ich in Slowenien, Kroatien und Serbien die Mautsreken über die Autobahnen umgehen und hier versuchen vorrangig die kostenfreien Landstraßen zu fahren.

Österreich

Bereits nach dem Irschenberg die Warnmeldung "Verzögerung wegen Gesundheitskontrolle". Gegen 12:30 komme ich an die erste Grenze "Deutschland - Österreich" und mein Navi warnt mich schon seit einer guten halben Stunde dass es am Grenzübergang der Autobahn eine Wartezeit von gut 20 Minuten gibt. Ich entschließe mich bei Bad Reichenhall die Autobahn zu verlassen und es auf dem Grenzübergang der Bundesstraße zu versuchen.

Dort angekommen sehe ich bereits aus der Ferne einen Kontrollposten. Vor mir nur ein weiterer Wagen der auch gleich kontrolliert wird. Eine Beamtin kommt auf meinen Wagen zu, ich setzte die Maske auf und lasse das Fenster herunter. Kurz die Frage "wo möchten Sie den hin" - ich antworte "nach Griechenland", im selben Moment schaut die mich begleitende Husky Dame neugierig vom Boden auf. Die Beamtin meint nun "ach ist die süß, darf ich die mitnehmen? Sie fahren nach Griechenland und ich nehm die Kleine" - ich meinte nur "na da hätten Sie Ihren Spaß damit" - Die Beamtin meinte dann nur noch "schade, nicht vielleicht doch? Na dann gute Reise". Auch die Weiterfahrt durch Österreich lief problemlos und ohne weitere Kontrollen.

Slowenien

Ich wähle hier den Grenzübergang Bad Radkersburg "Österreich - Slowenien". Um 17:05 fahre ich auf den Grenzübergang zu und bin gespannt, da auf der slowenischen Internetseite auf strenge Kontrollen hingewiesen wurde und ausschließlich Transit an bestimmten Grenzübergängen erlaubt ist. Auf österreichischer Seite ist schon mal alles ruhig, ich überquere die Brücke nach Slowenien. Hier nur ein Schild "Achtung Kontrolle", jedoch kein Grenzbeamter weit und breit und das Kontrollhäuschen geschlossen. Ich reise also total unbehelligt und ohne jede Kontrolle nach Slowenien ein. Da ich hier ja nun kein Transitlimit von 12 Stunden für den Aufenthalt habe, entschieße ich mich noch ein Stückchen zu fahren und dann die erste Nacht hier zu verbringen.

Kroatien

Am 02.05.2021 um 10:00 Uhr geht es auf die zweite Etappe. Da ich kurz vor der Grenze übernachtete, komme ich bereits um 10:10 Uhr am Grenzübergang "Slowenien - Kroatien" bei Banfi an. Da es sich hier um eine Schengen Außengrenze handelt, gibt es hier auch noch traditionell ein Grenzhäuschen mit Schlagbaum, ich fahre zum Schalter vor und reiche die Papiere durch das Fenster. Der Grenzbeamte fragt mich wo es hin gehen soll und ich teile ihm mit dass ich auf dem Weg nach Griechenland bin.

Es folgt eine kurze Rückfrage ob mir den 12 Stunden genügen, was ich mit ja beantworte. Daraufhin tippt er einiges in den Computer ein, reicht mir die Papiere zurück und meint "Sie haben nun 12 Stunden Zeit um das Land wieder zu verlassen, gute Weiterfahrt". Ich bedanke mich und begeben mich auf mehrere hundert Kilometer Fahrt über die kroatische Bundesstraße 2 bis zur serbischen Grenze auch hier ohne jegliche weitere Kontrollen.

Serbien

Nach gut 4 Stunden erreiche ich die Grenze "Kroatien - Serbien" über die Donau. Auf der kroatischen Seite liest der Grenzbeamte nur die Papiere ein und winkt durch. Auf der serbischen Seite heißt es erst mal zu dem Personalausweis auch noch die Fahrzeugpapiere. Den Grenzbeamten interessiert zwar nicht wo es hin gehen soll, aber es wird nachgefragt ob ich Cola oder Bier dabei hätte, dann heißt es rechts ran fahren und das Fahrzeug wird oberflächlich kontrolliert, danach kann es weiter gehen. Nach einer guten halben Stunde Holperpiste und in drei Schlaglöcher gefahren, entschieße ich mich in Serbien doch besser die Maut zu bezahlen da sonst sicher ein paar neue Reifen fällig wären, was es die Sache nicht wert macht.

Es geht also nun weiter über die Autobahn, quer durch ganz Serbien immer in Richtung Sofia (Bulgarien) und ich bin dann um 21:20 Uhr endlich bis 1 Kilometer vor der bulgarischen Grenze. Aufgrund der 12 Stunden Transit Regelung entschieße ich mich vor dem Überschreiten der Grenze noch in Serbien zu übernachten, unter anderem auch um zu sehen was geschieht wenn man die 12 Stunden überzieht.

Bulgarien

Es ist nun der 03.05.2021 und ich fahre bereits um 6:45 Uhr auf die Grenze "Serbien - Bulgarien" zu. Durch die Übernachtung habe ich die 12 Stunden Transit um gute 3 Stunden überschritten und ich bin nun gespannt was passiert. Ich reiche dem Beamten die Papiere, auch hier wird wieder nach den Fahrzeugpapieren verlang, jedoch keinerlei Fragen bezüglich der überzogenen Transitzeit. Es

werden wieder die Fragen nach Cola und Bier gestellt und diesmal das Fahrzeug von Hinten bis Vorne durchsucht, alle Schränke und Türen sowie der Kühlschrank durchsucht. Nach 20 Minuten geht es weiter zur bulgarischen Seite. Hier lediglich Kontrolle der Papiere und schon darf ich unbehelligt einreisen.

Da noch etwas Zeit bis zum Ablauf der 72 Stunden Frist des Corona Tests für die Einreise nach Griechenland ist mache ich hier noch den Test wie die Kontrollen an den touristischen Attraktionen sind. Fahre also anstatt auf der Autobahn direkt nach Griechenland zu bleiben, nach Sofia zur berühmten Kathedrale und mache dort einen Spaziergang um diese herum. Eine Polizeistreife die dort parkt, grüßt freundlich.

Weiter geht es in die Berge zum Kloster Rila an dem sich zu meinem Erstaunen viele Einheimische tummeln. Der Parkplatz ist überfüllt also spreche ich einen Polizisten an ob ich direkt vor dem Kloster kurz stehen bleiben darf um ein paar Fotos zu machen. Anstatt mich anzumahnen dass ich als Tourist hier nichts zu suchen habe willigt dieser ein und passt auch noch auf mein Fahrzeug auf während ich die Fotos mache. Nach diesen beiden Erfahrungen mache ich mich auf die letzten Kilometer zur griechischen Grenze.

Griechenland

Um 12:35 Ankunft an der Grenze "Bulgarien - Griechenland". Die Ausreise aus Bulgarien schnell und problemlos, als ich jedoch auf die griechische Seite zu fahre sehe ich schon zwei Schlangen mit je ca. 15 Autos stehen und stelle als ich mich in eine davon einreihe sehr schnell fest dass das hier nun dauern wird, da die Abfertigung nur sehr schleppend vor sich geht. Nach 45 Minuten endlich am Schalter angekommen, reiche ich dem Grenzbeamten die Papiere so wie den Corona Test der diesen aber nicht sonderlich interessiert. Er nimmt die Papiere, meint "rechts parken und aussteigen, dann kommt jemand" - ich folge seinen Anweisungen und warte.

Nachdem 5 Minuten nichts passiert gehe ich noch mal zum Schalter. Der Beamte meint "ach so ja, Kollege hat die Papiere", im gleichen Moment kommt dieser Kollege heraus, gibt mir alles zurück und meint "Sie gehen jetzt zum Corona Schalter"- ich also dorthin, reiche wieder meine Papiere. Die Dame scannt das Einreiseformular ab, legt den Corona Test uninteressiert zur Seite, gibt die Daten in den Computer ein und reicht mir alle Papiere zurück mit dem Kommentar "Corona Test vorne links". Ich also nun dorthin, ein Corona Schnelltest mit Nasenabstrich wird gemacht und ich werde danach auf die gegenüberliegende Straßenseite zum Warten geschickt.

Nach 5 Minuten warten dann ein kurzes winken von dem Mann im weißen Kittel der eben den Abstrich gemacht hatte und der über die Straße schreiend meint "geh, geh, alles gut, schönen Urlaub". Ich denke mir noch, na ja hätte man sich den ganzen Aufwand mit dem Test vorher und den 72 Stunden sparen können und starte nun in das nächste Abenteuer "Griechenland und Corona".

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

PDF downloaden:

[Problem melden?](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

